

Stuttgart, 16.10.2015

**Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart  
 - Jahresabschluss 2014**

**Beschlußvorlage**

<b>Vorlage an</b>	<b>zur</b>	<b>Sitzungsart</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	28.10.2015

**Beschlußantrag:**

Der Vertreter der Landeshauptstadt Stuttgart wird beauftragt, in der  
 Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung  
 Region Stuttgart (KDRS) am 16.11.2015 den nachfolgenden Beschlussanträgen  
 zuzustimmen:

1.	Der Jahresabschluss 2014 wird wie folgt festgestellt:	<b>Euro</b>
	<b>Bilanzsumme</b>	24.084.146,20
	davon Aktivseite	
	- Anlagevermögen	9.094.888,44
	- Umlaufvermögen	14.343.578,82
	- Rechnungsabgrenzungsposten	645.678,94
	davon Passivseite	
	- Eigenkapital	9.398.249,45
	- Rückstellungen	5.622.476,26
	- Verbindlichkeiten	7.379.710,78
	- Rechnungsabgrenzungsposten	1.683.709,71
	<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	
	- Jahresergebnis	549.821,28
	- Summe der Erträge	31.646.056,82
	- Summe der Aufwendungen	31.096.235,54

- |    |  |          |
|----|--|----------|
| 2. | Die Aufwandsumlage 2014 je Einwohner wird mit                                | 0,66 EUR |
|    | die Sonderumlage für landeseinheitliche Verfahren 2014 je Einwohner wird mit | 1,22 EUR |
|    | die Vermögensumlage 2014 je Einwohner wird mit                               | 0,00 EUR |
- endgültig festgesetzt (Einwohnerzahl jeweils berechnet nach § 18 Abs. 3 der Verbandssatzung), wobei die tatsächlich geleisteten Zahlungen auf der Basis vorläufiger Einwohnerzahlen und den vorläufigen Umlagesätzen hierauf angerechnet werden.
3. Der Jahresüberschuss von 549.821,28 EUR wird der Rücklage für künftige Verfahrensentwicklungen zugeführt.
  4. Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.
  5. Zur Kenntnis zu nehmen, dass die Leiterin des Fachbereichs Prüfung und Revision beim Landratsamt Ludwigsburg die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2014 vorgenommen hat und dass gegen die Feststellung des Jahresabschlusses 2014 und die Entlastung der Geschäftsführung gemäß § 16 Abs. 3 EigBG keine Bedenken bestehen.

**Begründung:**

Der Zweckverband KDRS ist ein Zusammenschluss von Städten, Gemeinden, Landkreisen und Gemeindeverbänden zur Bereitstellung von Dienstleistungen der elektronischen Datenverarbeitung für den öffentlichen/kommunalen Sektor. Seine Aufgabe ist z.B. der Aufbau und die Betreuung von Informationssystemen und Datenbanken und deren Sicherung hinsichtlich Bestand und Zugriff. Hierzu gehört insbesondere der Betrieb von landeseinheitlichen Verfahren wie z.B. Einwohner-, Personal- und Finanzwesen. Außerdem beschafft und betreut KDRS allgemein einsetzbare EDV-Verfahren für den Aufgabenbereich der Verbandsmitglieder, soweit nicht Verfahren durch die Datenzentrale Baden-Württemberg oder andere Stellen bereitgestellt werden.

Die Landeshauptstadt ist seit Gründung des Verbandes Mitglied im Zweckverband KDRS. Sie ist der größte Kunde und bezieht Leistungen für das Neue Kommunale Finanzwesen (SAP-Vertrag) und für eine Vielzahl anderer kommunaler Datenverarbeitungsverfahren (Kooperationsvertrag). Das jährliche Umsatzvolumen inkl. Verfahrensbetrieb beträgt insgesamt rd. 7,8 Mio. EUR (Vj.: 7,5 Mio. EUR). KDRS ist damit der größte externe Dienstleister im IuK-Bereich der LHS.

## Jahresabschluss 2014

Die Umsatzerlöse stiegen um 30 TEUR auf 24.421 TEUR. Sie setzen sich zusammen aus der

- Aufwandsumlage - 428 TEUR auf 2.539 TEUR
- Sonderumlage + 507 TEUR auf 5.835 TEUR
- Sonstige Umsatzerlöse -48 TEUR auf 16.048 TEUR

Der auf die LHS entfallende Anteil an der Aufwands- und Sonderumlage betrug in 2014 zusammen rd. 1,75 Mio. EUR (Vj.: 1,7 Mio. EUR). Die Sonderumlage ist für die Entwicklung der landeseinheitlichen Verfahren (Datenzentrale) zu leisten. Die sonstigen Umsatzerlösen enthalten im Wesentlichen Erlöse aus Dienstleistungen (7.644 TEUR); die Erlöse durch die LHS betragen 4.887 TEUR (Vj: 4.674 TEUR).

Der Materialaufwand sank bei den Positionen Softwarekosten inkl. Programmpflegekosten sowie Dienstleistungen Dritter um 2.146 TEUR auf 15.363 TEUR.

Der Personalaufwand stieg um 430 TEUR (4%; im Vj: 3,9%) auf 11.165 TEUR; damit macht der Personalaufwand 36% des Betriebsaufwandes aus. Im Jahr 2014 hatte der Zweckverband 183 Mitarbeiter (Vj. 178), davon 40 Teilzeitkräfte(Vj: 38).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um 648 TEUR auf 4.076 TEUR erhöht. Als eine wesentliche Ursache sind die Instandhaltungsmaßnahmen an der Krailenshaldenstraße zu nennen.

Das Jahresergebnis von 549.821 EUR soll der Rücklage für künftige Verfahrensentwicklungen zugeführt werden. Die Eigenkapitalquote beträgt 39,0% (Vj.: 40,6%) und ist damit ausreichend.

Als Geschäftsführer sind Herrn Wondrak und Herrn Simacher bestellt. Auf die Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung im Anhang wurde unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Bezüglich der Geschäftsentwicklung 2014 wird im Übrigen auf den beiliegenden Lagebericht verwiesen.

Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2014 wurde durch die Leiterin des Fachbereichs Prüfung und Revision beim Landratsamt Ludwigsburg entsprechend den §§ 111 und 112 Abs. 1 Ziffer 2 und 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg durchgeführt. Die Rechnungsprüferin bestätigt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes KDRS vermittelt.

Referat AK hat die Vorlage mitgezeichnet.

**Finanzielle Auswirkungen**

**Beteiligte Stellen**

Michael Föll  
Erster Bürgermeister

**Anlagen**

Jahresabschluss 2014 (Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht)